



FÖRDERGRUNDSÄTZE

STIP-6 Stipendienprogramm des Musikfonds zur Künstlichen Intelligenz

1. Förderziel und Zweckungszweck

Künstliche Intelligenz (KI) verändert in zunehmendem Maße die Art und Weise, wie Musik komponiert, produziert und konsumiert wird. Die rasante Entwicklung im Bereich der KI stellt das traditionelle Verständnis von künstlerischer Innovation und kompositorischem Handwerk grundlegend in Frage.

Die technologische Entwicklung von generativen KI-Systemen schreitet so schnell voran, dass es auch Musikexpert:innen immer schwerer fällt, zwischen handgemachter und künstlich generierter Musik zu unterscheiden. Die Grenzen zwischen menschlicher Originalität, Emotionalität und technologischer Innovation lösen sich zunehmend auf. Bisher unbekannte Formen von Kreativität revolutionieren auch die Musiklandschaft. Dabei stellen sich viele urheberrechtliche sowie ethische Fragen bezüglich der Kreation, der Verwertung und des Konsums von Musik.

Musikschaffenden stellt sich immer öfter die Frage, ob und wie sie KI-Tools in ihre kreativen Prozesse integrieren möchten. Dies erfordert eine Auseinandersetzung mit den neuen Technologien und ggf. die künstlerische Kooperation mit KI-Expert:innen. KI-Tools öffnen aber nicht nur ästhetische Möglichkeitsräume, sondern werden auch als Mittel zur institutionellen und gesellschaftlichen Kritik verstanden.

Können intelligente Algorithmen durch die Perfektionierung der Technologie des „Machine Learning“ tatsächlich lernen, wie scheinbar ur-menschliche Emotionen beim Hören von Musik geweckt werden können? Ist die Fähigkeit, etwas Neues, Einzigartiges und kreativ Inspirierendes zu schaffen, in Zukunft nicht mehr nur allein dem Menschen zuzuschreiben? Und kann die fortschreitende Technologisierung und Automatisierung für den Musikbereich auch neue Chancen bieten?

Das Stipendienprogramm soll Musikschaffenden, die sich der professionellen experimentellen Musikszene zuordnen, die Möglichkeit geben, sich über einen längeren Zeitraum mit den Chancen und Risiken KI-basierter Komposition zu beschäftigen. Die Potenziale von KI-Technologie und KI-Programmen als Werkzeuge zur Inspiration und zur Kreation ungehörter Klangwelten sollen im Rahmen der eingereichten Projektidee erforscht werden. Das Stipendienprogramm richtet sich dabei an Musikschaffende, die der weitestgehend unkontrollierbaren Ausbreitung von „Corporate AI“ individuelle künstlerische Positionen in Form von kreativen Alternativen entgegensetzen.



Das Stipendienprogramm honoriert herausragende künstlerische Strategien, die neue Wege im kreativen Umgang mit KI in der Musik eröffnen und zugleich die weitreichenden gesellschaftlichen Folgen von KI-Technologie reflektieren. Gefördert werden innovative Vorhaben, die aufzeigen, wie Musikschaffende in einer neuen hybriden Welt des Zusammenwirkens von Mensch und Maschine kreativ mit KI-Systemen arbeiten – aber auch, wo die Grenzen dieser Zusammenarbeit liegen und inwiefern die Einzigartigkeit menschlicher Kreativität künftig fortbestehen kann.

Ein Anspruch auf Förderung besteht nicht.

2. Gegenstand der Förderung/des Stipendiums

Gefördert wird die künstlerisch-musikalische Forschung, Komposition und Interpretation im Spannungsfeld zwischen menschlich kreierter und maschinell erzeugter Musik. Auch interdisziplinäre Ansätze, die KI-basierte Komposition mit anderen Kunstformen verbinden, können gefördert werden.

Besonders berücksichtigt werden kooperative Ansätze: Teil des Stipendiums kann zum Beispiel eine selbstgewählte künstlerische Residenzphase in Musikstudios (oder in anderen für den Forschungszweck geeigneten Räumen oder Institutionen) sein; wünschenswert ist darüber hinaus die Zusammenarbeit mit KI-Expert:innen, KI-Forscher:innen oder Programmierer:innen sowie Musiker:innen und anderen Kunstschaffenden.

3. Zuwendungsempfänger:innen/Stipendiat:innen

Das Stipendienprogramm richtet sich an professionelle, freiberufliche Musikschaffende aus dem Bereich der aktuellen Musik im Sinne der Satzung und der Fördergrundsätze des Musikfonds. Es spricht insbesondere etablierte Künstler:innen an, die bereits ein eigenständiges Profil entwickelt haben.

Folgende Zugangsvoraussetzungen gelten zusätzlich für die Antragstellenden:

- Hauptwohnsitz in Deutschland spätestens seit dem 1. Januar 2025
- mehrjährige, professionelle Berufspraxis als Musiker:in und/oder Komponist:in (nachweisbare internationale Konzerttätigkeit resp. Aufführungen bei internationalen Festivals)
- Erfahrung im Bereich Technologie, Neue Medien oder in der künstlerischen Anwendung von KI-Systemen (nachweisbar im musikalischen Werkkatalog des/der Antragsteller:in); eine Anbindung an das Feld der Computer Music/Musik informatik ist nicht erforderlich
- Das Stipendienprogramm richtet sich an freischaffende Musiker:innen/Komponist:innen. Bewerber:innen mit einer Festanstellung in einem Umfang von mehr als 50% sind von der Förderung ausgeschlossen

Das Stipendienprogramm steht allen Musikschaffenden offen, die die Antragsbedingungen erfüllen – wir freuen uns über Anträge von Musikschaffenden mit Einschränkungen und/oder migrantischem Hintergrund. Das Stipendienprogramm richtet sich auch an nicht akademisch



ausgebildete Musikschafternde aus dem DIY-Bereich. Studierende sind in der Regel von der Antragstellung ausgeschlossen.

4. Art und Umfang der Zuwendung/des Stipendiums

Mit STIP-6 legt der Musikfonds im Jahr 2027 ein zeitlich befristetes Stipendienprogramm zum Thema Künstliche Intelligenz auf. Die Stipendien werden für einen Zeitraum von zwölf Monaten mit einem einmaligen Betrag von 30.000 EUR vergeben.

Die Stipendien werden für den Zeitraum Januar 2027 – Dezember 2027 vergeben, die Auszahlung des Stipendienbetrags erfolgt in 12 monatlichen Zahlungen.

Zum Abschluss des Stipendiums ist ein Arbeitsbericht einzureichen, der über den Entwicklungsprozess und die Erreichung der künstlerischen Ziele des Stipendiums Auskunft gibt. Im Prozess entstandenes Bild- und Tonmaterial ist dem Arbeitsbericht beizufügen. Zusätzlich wird zu Dokumentationszwecken ein kurzes Statement erwünscht, welches zur Veröffentlichung geeignet ist.

5. Antragsverfahren

5.1. Die Antragstellung erfolgt vom **01.06.2026 bis zum 30.06.2026** (18.00 Uhr MEZ) ausschließlich [online](#).

5.2. Folgende Dokumente sind für die Antragstellung notwendig:

- Darstellung des kompositorischen Vorhabens, das im Rahmen des Stipendiums entwickelt werden soll
- Beschreibung der dabei verwendeten KI-Systeme
- Ggf. Darstellung der geplanten Kooperation (s. Punkt 2)
- Aktuelle Musikbeispiele, die neue Technologien, neue Medien und/oder KI-Systeme einsetzen
- Tabellarischer Lebenslauf, bestehend aus:
 - Angaben zur antragstellenden Person
 - Angaben zur Ausbildung und zum künstlerischen Werdegang (auch Preise, Auszeichnungen etc.)
 - Auflistung von besonders wichtigen Konzerten/Aufführungen/Produktionen in den Jahren 2022 bis 2025/2026
 - Diskographie: Auswahl der wichtigsten Veröffentlichungen
 - Nachweis über die Mitgliedschaft in der Künstlersozialkasse (KSK) oder in einem anderen Berufs- oder Fachverband (z. B. GEMA, GVL etc.). Sollte keine Mitgliedschaft vorliegen, so ist eine Begründung anzugeben.
 - Nachweis über den Hauptwohnsitz (Kopie des Personalausweises / Kopie der Meldebescheinigung / des Reisepasses / der Aufenthaltsgenehmigung)

Der Musikfonds vergibt die Stipendien mithilfe einer unabhängigen, sechsköpfigen Fachjury im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.



Unter folgendem Link können weitere Informationen zum Stipendienprogramm abgerufen werden: [Förderprogramme | Musikfonds e.V](#)

6. Geltungsdauer

Öffentliche Ausschreibung des Programms:	28. April 2026
Antragsfrist für die Einreichung von Anträgen:	30. Juni 2026
Geplanter Förderzeitraum:	Januar 2027 – Dezember 2027

